

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT  
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-55000  
Telefax +49 351 564-55010

**Ihr Zeichen**

**Ihre Nachricht vom**

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
Z-1053/114/206-2023/97238

Dresden,  
25. Mai 2023

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper (DIE LINKE)**

**Drs.-Nr.: 7/13365**

**Thema: Ausbildung zur/zum Medizinisch-technischen Radiologieassistent\*in (MTRA) in Sachsen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Wie hat sich die Zahl der Auszubildenden MTRA im Zeitraum von 2019 bis 2023 entwickelt?**

Die Anzahl der Auszubildenden im Bildungsgang „Medizinisch-technische Radiologieassistent\*in“ von 2019 bis 2023 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Schuljahr	1. Ausbildungs- jahr	2. Ausbildungs- jahr	3. Ausbildungs- jahr
2019/2020	51	38	33
2020/2021	74	42	38
2021/2022	73	62	37
2022/2023	67	65	61

**Frage 2: Wie hat sich die Zahl der verfügbaren Ausbildungsplätze im Zeitraum 2019 bis 2023 entwickelt?**

Seitens der Staatsregierung erfolgt keine Begrenzung der Ausbildungsplätze.

Im Übrigen liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor.

Die Staatsregierung ist dem Sächsischen Landtag nur für ihre Amtsführung verantwortlich. Sie ist daher nur in solchen Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen.



**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Gesellschaft-  
lichen Zusammenhalt  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

[www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

Letzteres ist hier der Fall, denn die Frage betrifft ausschließlich Sachverhalte, die von Berufsschulen als eigenverantwortliche Aufgabe wahrgenommen werden. Zudem steht es den Berufsfachschulen grundsätzlich frei, im Rahmen ihrer Möglichkeiten und der rechtlichen Vorgaben Ausbildungsplätze anzubieten.

**Frage 3: Welche Berufsfachschulen in Sachsen bieten eine Ausbildung zur/zum MTRA an?**

Folgende Berufsfachschulen bieten aktuell den Bildungsgang „Medizinisch-technische Radiologieassistenten“ an:

- Medizinische Berufsfachschule der Klinikum Chemnitz gGmbH,
- Medizinische Berufsfachschule am Städtischen Klinikum Dresden,
- mediCampus Gesundheitsberufe der F+U Sachsen gGmbH,
- Medizinische Berufsfachschule am Universitätsklinikum Leipzig AöR.

**Frage 4: Wie hat sich die Zahl der Praktikumsplätze im Zeitraum 2019 bis 2023 entwickelt?**

Der Staatsregierung liegen keine Erkenntnisse über die Entwicklung der konkreten und möglichen Anzahl von Praktikumsplätzen für die praktische Ausbildung im Bildungsgang „Medizinisch-technische Radiologieassistenten“ vor.

Die Staatsregierung ist dem Sächsischen Landtag nur für ihre Amtsführung verantwortlich. Sie ist daher nur in solchen Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen. Letzteres ist hier der Fall, denn die praktische Ausbildung nach dem Gesetz über technische Assistenten in der Medizin ist durch die Schule sicherzustellen. Schulen, die nicht an einem Krankenhaus eingerichtet sind, haben die praktische Ausbildung über Kooperationsverträge mit Krankenhäusern oder anderen geeigneten Einrichtungen sicherzustellen. Eine Rechtsgrundlage für die Erfassung der Krankenhäuser und Einrichtungen, die eine praktische Ausbildung im Bildungsgang „Medizinisch-technische Radiologieassistenten“ durchführen sowie der über die tatsächliche Anzahl an Praktikanten hinausgehenden Kapazitäten für die praktische Ausbildung existiert nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Köpping